

Es ist nicht egal,
womit Sie
sich umgeben.

Der Unterschied ist Knauf.

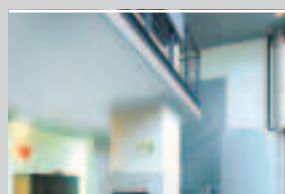


Knauf Trockenbausysteme **schaffen Komfort**

Sie wollen bauen oder renovieren. Sie suchen Lebensqualität, Unabhängigkeit und eine sichere Geldanlage. Dann stehen Sie sicher vor der Entscheidung, Ihre eigenen vier Wände zu gestalten. Sie planen für die Zukunft und wählen dafür die besten Baustoffe aus.

Natürlich sind Solidität und Wertbeständigkeit wichtige Größen. Der gute Wärmeschutz soll für niedrige Folgekosten sorgen. Aber am wichtigsten ist wohl für jeden die gesunde Wohnumgebung! In unserer hoch-industrialisierten Welt will niemand seine Familie zusätzlicher Belastung aussetzen. An Planung, Bautechnik, Bauchemie, Bauphysik und Baubiologie stellt der Bauherr also hohe Forderungen.

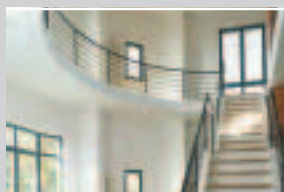
Mit Knauf Gipsplatten und Trockenbausystemen werden Ihre Ausbauträume wahr: trocken, schnell, sauber und preisgünstig – vom Keller bis zum Dach. Wir zeigen Ihnen den einfachen Weg zu einer möglichst kostensparenden Umsetzung Ihres Dachgeschoss-Ausbaus, zur Neugestaltung von Wohnraum, zum Einbau von Trennwänden und ebenen Fußböden oder zur besseren Nutzung von Bad oder Küche.



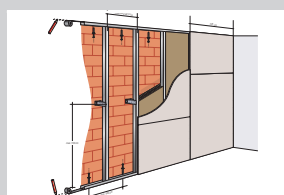
Übersicht Knauf Platten 4 – 5



Komplettsysteme 6 – 7
Bearbeitung und Werkzeuge 8 – 9



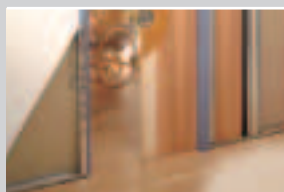
Mauerwerk bekleiden 10 – 11



Schall- und
Wärmeschutz verbessern 12 – 13
Wände erstellen 14 – 15



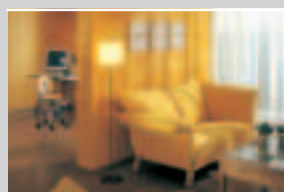
Installationswände 16 – 17
Deckensysteme 18 – 19
Dachgeschossausbau 20 – 21



Einbau von Türen 22 – 23



Aquapanel® Cement Board 24 – 27



Oberflächenbearbeitung 28 – 29

Trockener Innenausbau mit Knauf bedeutet

- Ein gutes Preis-Leistungsverhältnis
- Anpassungsfähige Grundrisse
- Schnelle Fertigstellung
- Ein Maximum an Wohnraum
- Schall- und Wärmedämmung
- Brandschutz
- Keine Baufeuchtigkeit

Egal, ob Neubau oder Renovierung, ob Sanierung, Dachgeschoss-, Feuchtraum- oder Kellerausbau. Mit Knauf Trockenbausystemen realisieren Sie Ihre Wünsche problemlos einfach und schaffen mehr Behaglichkeit und Komfort.



Gips – ein natürlicher Baustoff

Gips kann in verschiedener Hinsicht zum Wohlbehagen und Wohlbefinden der Menschen beitragen: durch Wärmedämmung, Schallschutz und Feuerschutz bei Brandgefahr. Gipsplatten fühlen sich warm an und geben das Gefühl von Behaglichkeit. Gips reguliert die Luftfeuchtigkeit in geschlossenen Räumen, denn er besteht aus vielen kleinen Poren, die bei Bedarf die Feuchtigkeit aufnehmen und wenn es zu trocken wird wieder an den Raum zurückgeben. So trägt er entscheidend zu einem besseren Wohnklima bei.

Knauf bietet für alle Einsatzbereiche passende Gipsplatten. Von der Standard-Gipsplatte über speziell imprägnierte Platten für Feuchträume bis hin zu Feuerschutzplatten für den Dachgeschossausbau. Eine wesentliche Rolle für den Einsatzzweck spielt die Gipsplattenstärke und die daraus resultierenden Ansprüche an Schall- und Wärmedämmung sowie Brand- und Feuchtigkeitsschutz. Abhängig von unterschiedlichen Bauvorschriften sind bei Brandschutzanforderungen – z.B. beim Ausbau eines Dachgeschosses – auf jeden Fall 15mm-Platten erforderlich.

Das Plattenangebot ist vielfältig – im klassischen Baustoffhandel findet man hauptsächlich großformatige Gipsplatten nach ÖNORM B 3410 bzw. ÖNORM EN 520. Knauf Platten sind nichtbrennbar und unterliegen einer ständigen Eigenüberwachung. Die Platten sind baubiologisch geprüft (IBO) und tragen zu einem angenehmen Raumklima bei.

Knauf Produktbezeichnung	Kurzbezeichnung gem. ÖNORM B 3410	gem. ÖNORM EN 520	Dicke in mm	Breite in mm	Länge in mm	Definition	Verwendungszweck
Bauplatten							
Knauf Platte A 13	GKB	A	12,5	1250	2000, 2500, 2600, 2750, 3000	sind Gipsplatten, deren Flächen und Längskanten mit einem festhaftenden Spezialkarton ummantelt sind.	Wand- und Deckenbekleidung auf Unterkonstruktion, Vorsatzschalen, Trennwände und Unterdecken, vorgefertigte Bauteile, zum Ansetzen als Wandtrockenputz unter Verwendung eines gipshaltigen Ansetzbinders.
Knauf Platte A 15	GKB	A	15	1250	2000, 2500, 2600, 2750		
Knauf Platte A 18	GKB	A	18	1250	2600		
Bauplatten imprägniert							
Knauf Platte H 13	GKBI	H2	12,5	1250	2000, 2500, 2600, 2750	sind Gipsplatten, deren Gipskern gegen Feuchtigkeitsaufnahme spezialimprägniert ist.	wie Knauf Platten A, jedoch in Feuchträumen – wie z.B. Duschen und Bäder des Wohn- und Geschäftshauses.
Knauf Platte H 15	GKBI	H2	15	1250	2000, 2500		
Feuerschutzplatten							
Knauf Platte F 13	GKF	DF	12,5	1250	2000, 2500, 2600, 2750, 3000	sind Gipsplatten, deren Gipskern zusätzlich verfestigt und zur Verbesserung des Gefügestandhalten unter Brandeinwirkung mit Glasfasern armiert ist.	Wand- und Deckenbekleidungen auf Unterkonstruktion, Schachtwände, Trennwände und Unterdecken, vorgefertigte Bauteile mit Anforderungen an den Feuerschutz.
Knauf Platte F 15	GKF	DF	15	1250	2000, 2500, 2600, 2750, 3000		
Knauf Platte F 18	GKF	DF	18	1250	2600		
Feuerschutzplatten imprägniert							
Knauf Platte FH 13	GKBI	DFH2	12,5	1250	2000, 2600, 2750	sind Feuerschutzplatten, deren Gipskern gegen Feuchtigkeitsaufnahme spezialimprägniert ist.	wie Knauf Platten F, jedoch in Feuchträumen – wie z.B. Duschen und Bäder des Wohn- und Geschäftshauses.
Knauf Platte FH 15	GKBI	DFH2	15	1250	2000, 2500		
Diamant Hartgipsplatten							
Knauf Diamant 12,5	GKFI	DFH21R	12,5	1250	2500	sind Hartgips-Feuerschutzplatten · imprägniert · für erhöhte mechanische Anforderungen. Zur Verbesserung des Gefügestandhalten unter Brandbeanspruchung ist der Gipskern zusätzlich mit Glasfasern armiert.	Wand- und Deckenbekleidungen auf Unterkonstruktion, Cubo (Raum in Raum-System), Schachtwände, Vorsatzschalen, Trennwände und Unterdecken für vorgefertigte Bauteile. Imprägnierte Feuerschutzplatte mit hoher Stoß- und Schlagfestigkeit. Schul- und Sportstätten, Krankenhäuser, öffentliche Gebäude und Holzbau.
Knauf Diamant 15	GKFI	DFH21R	15	1250	2000, 2500		



Knauf Philosophie: Komplettsysteme sorgen für Sicherheit

Das eigene Haus, die eigene Wohnung, ist Ausdruck der Persönlichkeit. Doch die beste Planung kann nur so gut sein wie das verwendete Material. Formbeständige Knauf Gipsplatten sind die Basis. Knauf Systeme sind darüberhinaus eine Kombination aus einzelnen Systemprodukten und Systemkomponenten, die aufgrund ihrer gewissenhaften Abstimmung optimale Sicherheit beim Bauen bieten. Dies wird auch durch entsprechende Gutachten und Prüfberichte belegt und nachgewiesen.

Es ist daher von großer Bedeutung, dass die Montage der einzelnen Systeme gemäß den vorgegebenen Parametern erfolgt. Denn nur dann haben Sie die Garantie auf ein einwandfreies Endergebnis und – geprüfte Sicherheit; denn alle Systeme von Knauf sind funktionell erprobt, verarbeitungstechnisch aufeinander abgestimmt und gemäß den entsprechenden Anforderungen geprüft.



Bleiben Sie auf der sicheren Seite und setzen Sie auf geschlossene Trockenbausysteme. Das heißt, variieren Sie nicht Produkte diverser Anbieter, meiden Sie es zu verschiedenen Herstellerprodukten zu greifen, denn Sie sind nicht gemeinsam geprüft worden. Gerade spezielle Anforderungen in Ihren eigenen vier Wänden, wie Schall- und Brandschutz, verlangen nach geschlossenen, modular aufgebauten Systemen, die problemlos erreicht und nachvollziehbar variiert werden können. Sicherheit mit System eben. Für Knauf gehört hohe technische Leistung – Voraussetzung für Sicherheit mit System – zum Pflichtprogramm aller Systeme.





Knauf Gipsplatten – Bearbeitung und Werkzeuge

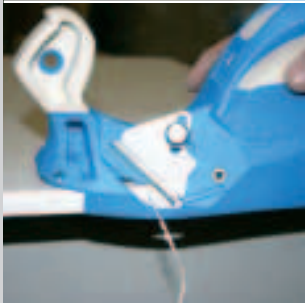
Der Trockenbau gelingt dann am besten, wenn das benötigte Material genau aufeinander abgestimmt ist. Hierzu zählt nicht nur die Wahl der richtigen Platte und deren Stärke sondern auch das von Knauf empfohlene Werkzeug bis hin zu Profilen und Spezialschrauben. Produkte, die für den erfolgreichen Trockenbau erforderlich sind.

Für mechanisch höher beanspruchte Bereiche wie Wände in Gängen empfehlen wir die Diamant Hartgipsplatte.



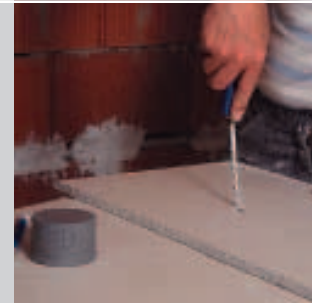
Sichtseitenkarton entlang einer Metallschiene einschneiden.

Platte im Schnitt über eine Kante brechen und Rückseitenkarton durchschneiden.



Schnittkanten für das Verspachteln mit dem Knauf Duo-Plattenhobel anfasen.

Elektro- und Installations-Aussparungen mit Stichling oder Dossenschneider ausschneiden.

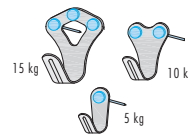


Das richtige Werkzeug

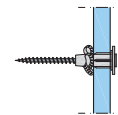
zum Zuschneiden:	Universalmesser, Fuchsschwanz oder Stichsäge, Stichling oder Dossenschneider, Zollstab
zum Spachteln:	Universalspachtel, Schraubgriffspachtel, Glättkelle oder Traufel, Breitspachtel, Handschleifer
zum Ausrichten:	Wasserwaage, Waaglatte, Gummihammer
zum Anschrauben:	Schnellschrauber, Bohrmaschine mit Schraubvorsatz HK 11 oder Schraubvorsatz rotierend
zum Ansetzen:	Maurerkelle, Bottich, Quirl oder Rührmaschine

Diese Produkte benötigen Sie zur Befestigung von Gegenständen

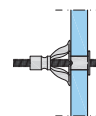
Für die Befestigung von Gegenständen jeder Art ist es unbedingt notwendig, die geeigneten Befestigungsmittel zu verwenden.



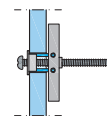
Bilderhaken



Universaldübel aus Kunststoff



Hohlraumdübel aus Metall



Knauf Hartmut Hohlraumdübel

Hinweis:

Mehr Informationen über zulässige Befestigungslasten an Knauf Metallständerwänden siehe technisches Blatt W11.at.



1 Knauf Perlfix in Wasser einstreuen und zu pastöser Masse anrühren.

2 Perlfix in Batzen auf die Platten auftragen.

3 Dann die Platte anheben, auf eine Unterlage stellen (Holz- oder Plattenstreifen) und an die Wand drücken. Die Platten sollen an der Decke anschließen.

4 Die angesetzte Platte mit Waaglatte und Gummihammer waag- und fluchtrecht ausrichten. Spätestens 10 Minuten nach Aufbringen des Ansetzbinders sollte das Anklopfen, Aus- und Nachrichten der Platte beendet sein.

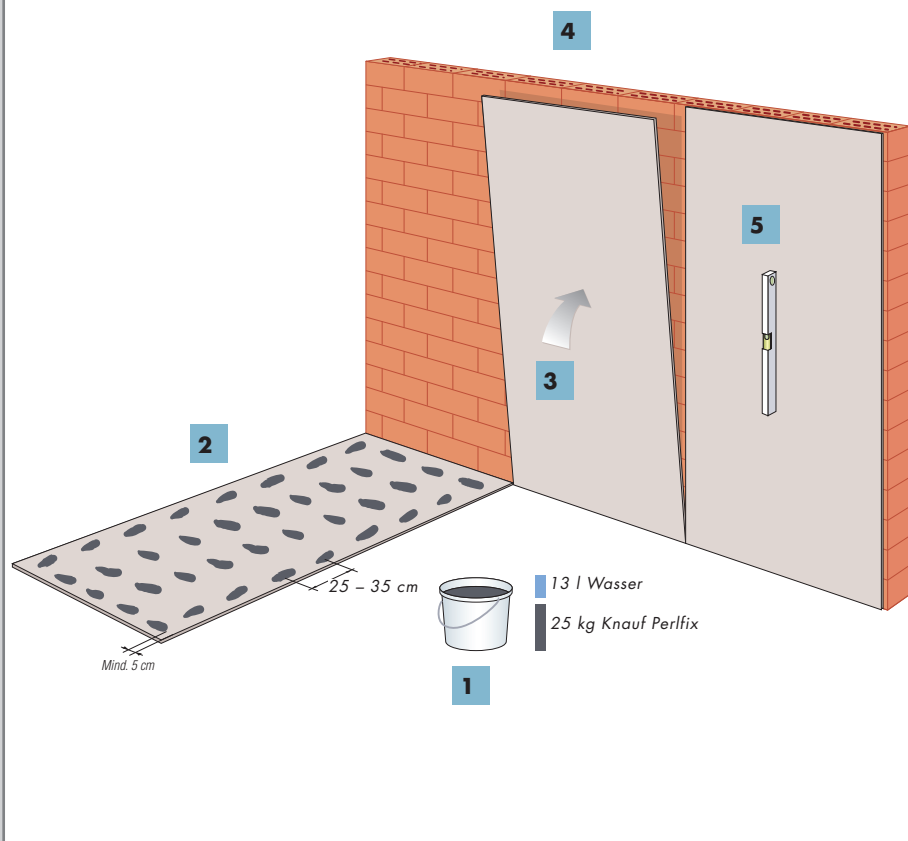
5 Danach wird die nächste Platte im selben Verfahren an die Wand gesetzt. Die Längskanten der Platten dabei dicht stoßen. Kontrollieren ob beide Platten in der Flucht stehen.

Trockenputz: Mauerwerk bekleiden

Das Spektrum der unter dem Oberbegriff Trockenbau zusammengefassten Konstruktionen ist sehr breit. Trockenbaukonstruktionen umfassen verschiedene Einsatzbereiche wie Wand, Decke und Boden. Innerhalb dieser Bereiche existiert eine große Anzahl unterschiedlicher Systeme, bedingt durch unterschiedliche bauphysikalische Anforderungen (z.B. Brandschutz, Schalldämmung, Schallabsorption, Wärmeschutz). Ersparen Sie sich mühevoll Experimentieren und setzen Sie auf bewährte Ausbausysteme von Knauf.

Für die Innendämmung bestehender Außenwände sind Wandbekleidungen (Knauf Trockenputz) oder Knauf Vorsatzschalen zu verwenden. Ist eine Verbesserung der Schalldämmung nicht notwendig, erreicht man mit dem Trockenputz sehr schnell glatte und saubere Wände. Schiefe, rissige Wände verschwinden ohne große Probleme. Für ständig feuchte Wände und Räume mit andauernd hoher Luftfeuchtigkeit (z.B. Badeanstalten) ist Trockenputz nicht geeignet. Basis für den erfolgreichen Trockenausbau ist die richtige Grundierung, denn sie sorgt für optimalen Halt des Ansetzgipses auf dem Untergrund.

Trockenputz: Mauerwerk verkleiden

**Tipp**

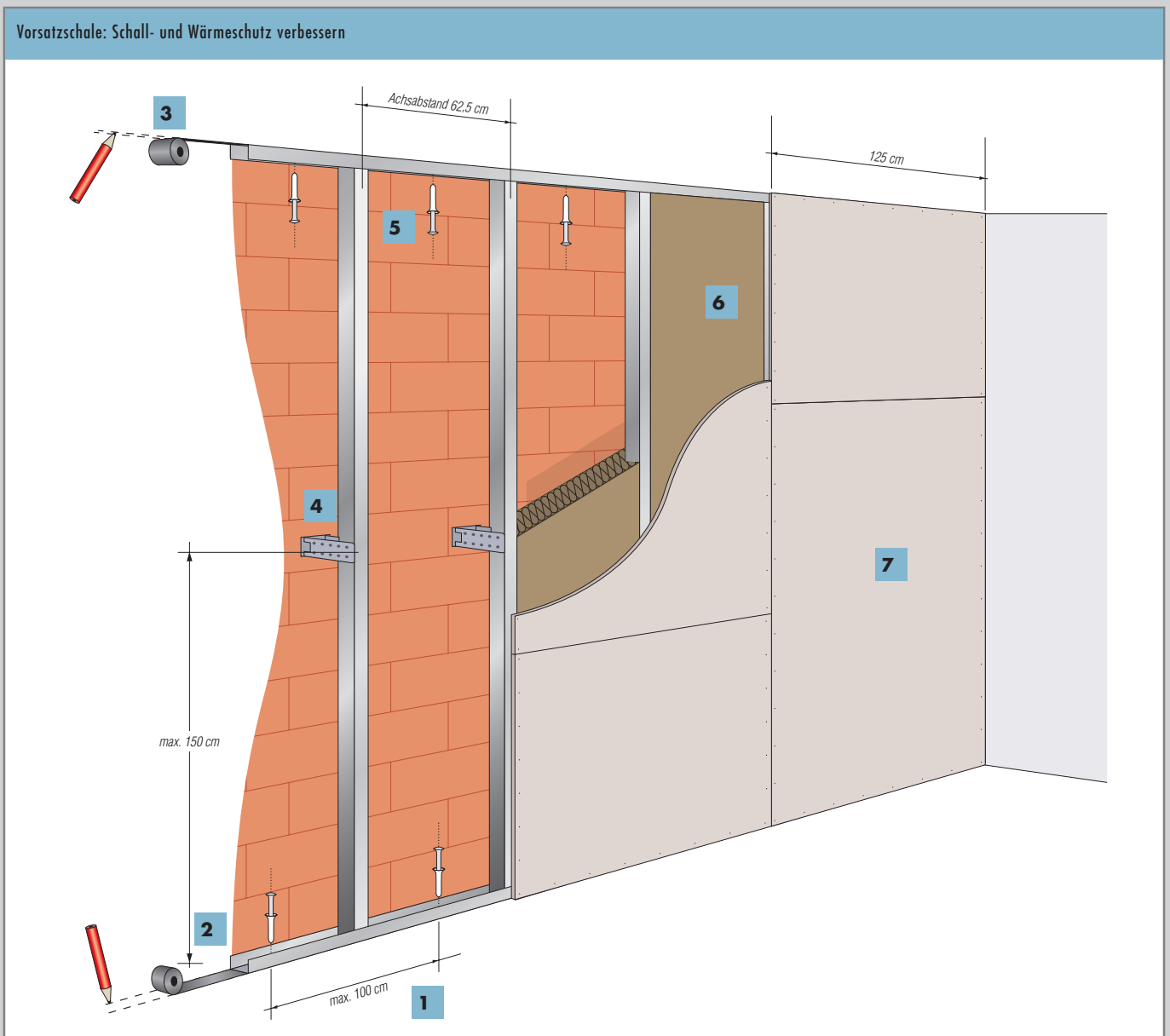
Unebenheiten des Untergrundes bis zu 20 mm können über die Batzen ausgeglichen werden. Bei Kaminen und Flächen, vor denen Waschbecken, Konsolen und dgl. angebracht werden, wird Knauf Perlflix vollflächig aufgetragen. Bei Fenster und Türen werden die benötigten Plattenstücke entsprechend zugeschnitten und ebenfalls vollflächig angeklebt.

Materialbedarf f. 1 m² Trockenputz W611

Trockenputz W611	Bedarfsmenge	pro BE (m ²)
Platte A 13 12,5 HRAK 1250/2600	1	m ²
Perlflix 25 kg	3,5	kg
Uniflott 5 kg	0,25	kg

Immer die richtige Grundierung:

Untergrund	Grundierung
stark saugend (z.B. Poren- oder Gasbeton, alte Sandsteinuntergründe, usw.)	Knauf Grundiermittel
glatt, schwach oder nicht saugend (z.B. Betonflächen, usw.)	Knauf Grundiermittel
saugend (z.B. Putzuntergründe, alte Gipswände, usw.)	Knauf Tiefengrund plus



Vorsatzschale: Schall- und Wärmeschutz verbessern

Möchte man Schall- und Wärmeschutz von bestehenden Massivwänden verbessern, werden Knauf Vorsatzschalen eingesetzt. Damit erreicht man nicht nur eine perfekte Optik, sondern auch Schall- und Wärmedämmung nach Maß. Willkommener Begleiteffekt: haustechnische Leitungen in beliebiger Anzahl, an beliebiger Stelle, verschwinden im Hohlraum zwischen bestehender Wand und Knauf Vorsatzschale. Das lästige Aufstemmen der Massivwand und anschließendes Verputzen kann ebenfalls entfallen. Unterkonstruktionen können aus Holzlatten oder Knauf Metallprofilen hergestellt werden. Für die Befestigung der Knauf Gipsplatten werden Knauf Schnellbauschrauben verwendet. Für eine hochwertige Schallschutzverbesserungsmaßnahme empfehlen wir die Verwendung von Knauf Silentboard.

- 1** Wandverlauf an Fußboden und Decke markieren. Türöffnungen einzeichnen.
- 2** Knauf UW-Profile mit der Blechschere maßgerecht zuschneiden.
- 3** Zur optimalen Schalldämmung selbstklebendes Knauf Dichtungsband auf die Profile für Wand, Decke und Boden kleben.
- 4** Zur Mittelunterstützung der CD-Profile werden in halber Wandhöhe (Maximalabstand $e=1,5$ m) Akustikschwingbügel oder Direktabhängler (mit Dichtungsband hinterlegt) mit Drehstiftdübel an der Wand befestigt.
- 5** Die CD-Profile 60/27 werden in Abständen von 62,5 cm senkrecht in die UD-Profile eingestellt und mit den Akustikschwingbügel verschraubt.
- 6** Zur Dämmung lässt sich die Trennwand-Dämmrolle TI 140 W mit ECOSE®Technology von Knauf Insulation einfach und schnell in die Ständerkonstruktion eingepasst.
- 7** Nach dem Einbau der Installationen und dem Anbringen der Dämmung werden die Knauf Platten senkrecht mit Schnellbauschrauben an die Unterkonstruktion geschraubt (Abstand der Schrauben max. 25 cm).

Tipp

Die Verlegung der Knauf Gipsplatten kann einlagig oder zweilagig erfolgen. Bei zweilagiger Beplankung sind die Plattenstöße versetzt anzuordnen. Für die Befestigung der zweiten Lage sind folgende Schnellbauschrauben zu verwenden:

■ Holzunterkonstruktion

Plattendicke 2 x 12,5 mm TN 45

Plattendicke 2 x 15 mm TN 55

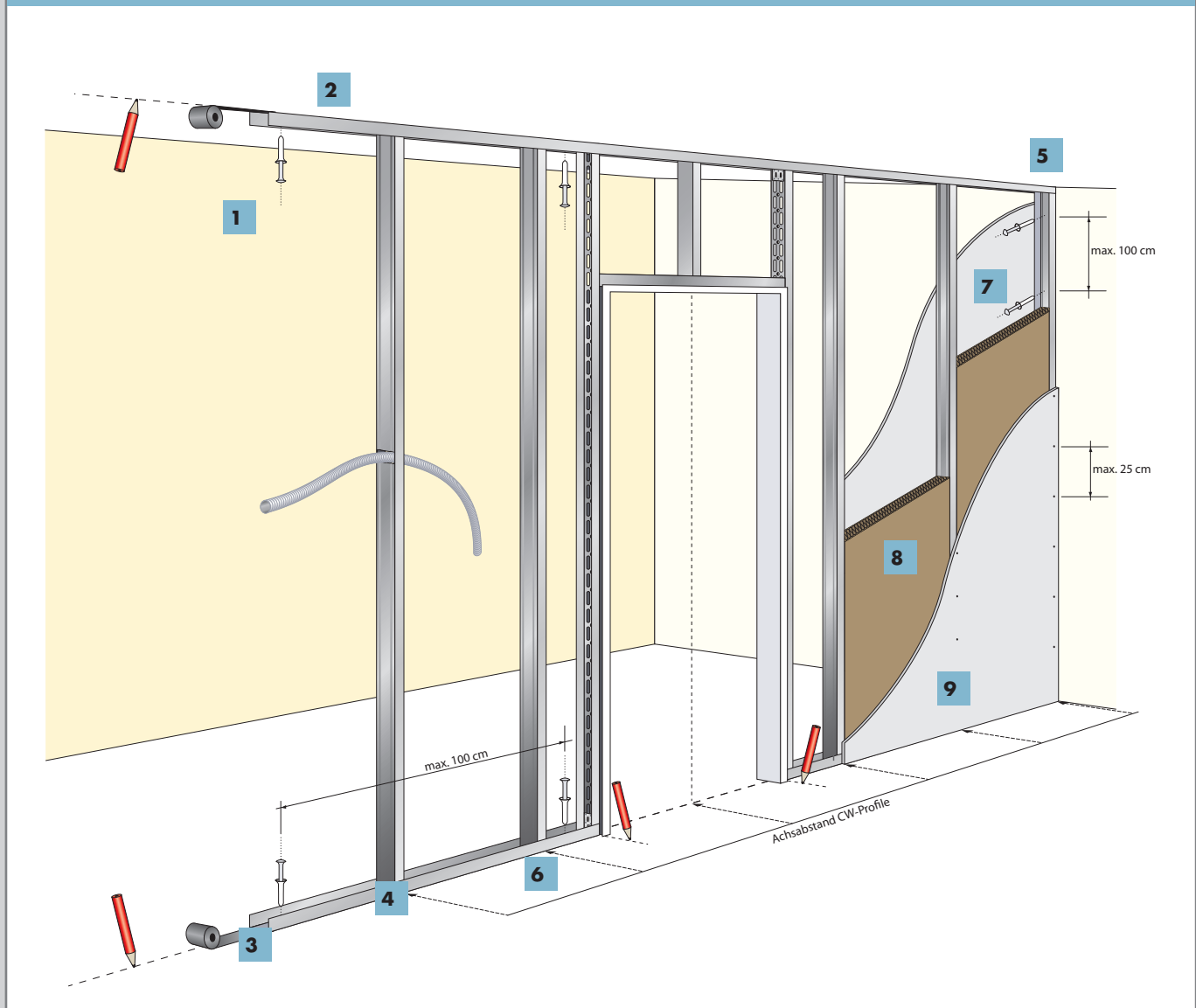
■ Metallunterkonstruktion

Plattendicke 2 x 12,5 mm TN 35

Plattendicke 2 x 15 mm TN 45

Materialbedarf f. 1 m² Vorsatzschale W623

Vorsatzschale W623	Bedarfsmenge	pro BE (m ²)
Bauplatte A 13 12,5 HRAK 1250/2750	1	m ²
Uniflott 5 kg	0,25	kg
CD-Profil 60/27 2750 0,6 mm	2	lfm
UD-Profil 28 x 27/3000, 0,6 mm	0,7	lfm
Akustik-Schwingbügel, Schenkellänge: 3,0 cm – 5,0 cm umgebogen	0,7	Stk.
PE-Dichtungsband 30 mm	0,8	lfm
Schnellbauschrauben TN 25, 25 mm, 1000 Stk.	14	Stk.
Blechschrabe LN 3,5 x 9	1,5	Stk.
Drehstiftdübel „K“ 60/35 mm, 100 Stk.	1,6	Stk.
Trennwand-Dämmrolle TI 140 W	1	m ²



Ständerwand: Wände erstellen

Knauf Metallständerwände sind eine gleichwertige Alternative zu „leichten“, massiven Innenwänden. Aufgrund der trockenen und schnellen Montage sowie der schlanken Wandquerschnitte, mit besten wärme-, schall- und brandschutztechnischen Eigenschaften, finden Knauf Trennwände immer mehr Einsatzbereiche. Sie sind stabil und sorgen für die nötige Ruhe und Behaglichkeit in den eigenen vier Wänden.

Innenliegende Trennwände haben neben ihrer Funktion als Raumtrennung auch Aufgaben des Brand- und/oder Schallschutzes, fallweise auch der Wärmedämmung zu erfüllen. Im allgemeinen können diese Aufgaben technisch optimal und einfach gelöst werden, besondere Aufmerksamkeit benötigen aber die Wand- und Deckenanschlüsse, der Einbau von Türen, Fenstern und Installationsleitungen sowie die Ausbildung horizontaler und vertikaler Stöße.

Für eine hochwertige Schallschutzverbesserungsmaßnahme empfehlen wir die Verwendung von Knauf Silentboard.

1 Wandverlauf an Fußboden und Decke markieren. Türöffnungen einzeichnen.

2 Knauf UW-Profile mit der Bleischere maßgerecht zuschneiden.

3 Zur optimalen Schalldämmung selbstklebendes Knauf Dichtungsband auf die Profile für Wand, Decke und Boden kleben.

4 UW-Profil mit Drehstiftdübeln an Boden und Decke befestigen (Befestigungsabstand max. 1000 mm).

5 Für den seitlichen Wandanschluß wird das CW-Ständerprofil in das UW-Profil eingestellt und mit Drehstiftdübel an der Wand befestigt (Befestigungsabstand max. 1.000 mm, mind. 3 Befestigungspunkte).

6 Anschließend die CW-Ständerprofile im Achsabstand von 62,5 cm in die UW-Profile einstellen und eindrehen, offene Profilstärke in Montagerichtung der Beplankung anordnen. Einstandsmaß in UW-Profile mindestens 15 mm.

7 Danach beginnt die Beplankung der 1. Wandseite mit einer ganzen Gipsplatte. Die Platten mit Knauf Schnellbauschrauben an den CW-Ständerprofilen befestigen (Befestigungsabstand ca. 250 mm). Anschließend werden



die Installationsarbeiten durchgeführt. Vorgesehene Stanzungen im Ständerprofil öffnen und Elektroleitungen durchführen. Für Schalter und Elektrodozen werden spezielle Hohlwanddosens verwendet. Mit Dosenschneider oder Stichling entsprechende Öffnungen herstellen.

8 Zur Schall und Wärmedämmung wird die Trennwand-Dämmrolle TI 140 W mit ECOSE®Technology von Knauf Insulation zwischen die CW-Ständerprofile eingeklemmt.

9 Danach erfolgt die Beplankung der 2. Wandseite mit einer halben Platte beginnend. Dadurch sind auch die Plattenstöße versetzt angeordnet.

Materialbedarf f. 1m² Metallständerwand W111

Metallständerwand einfaches Ständerwerk, einlagig beplankt, W111	Bedarfsmenge	pro BE (m ²)
Bauplatte A 13 12,5, HRAK 1250/2750	2	m ²
Uniflott 5 kg	0,5	kg
CW-Ständerprofil, 75 x 0,6, 2750	2	lfm
UW-Randprofil, 75 x 40 x 0,6, 4000 mm	0,7	lfm
PE-Dichtungsband, 70 mm	1,2	lfm
Schnellbauschrauben TN 25, 25 mm, 1000 Stk.	29	Stk.
Drehstiftdübel „K“, 6/35 mm, 100 Stk.	1,8	Stk.
Trennwand-Dämmrolle TI 140 W	1	m ²

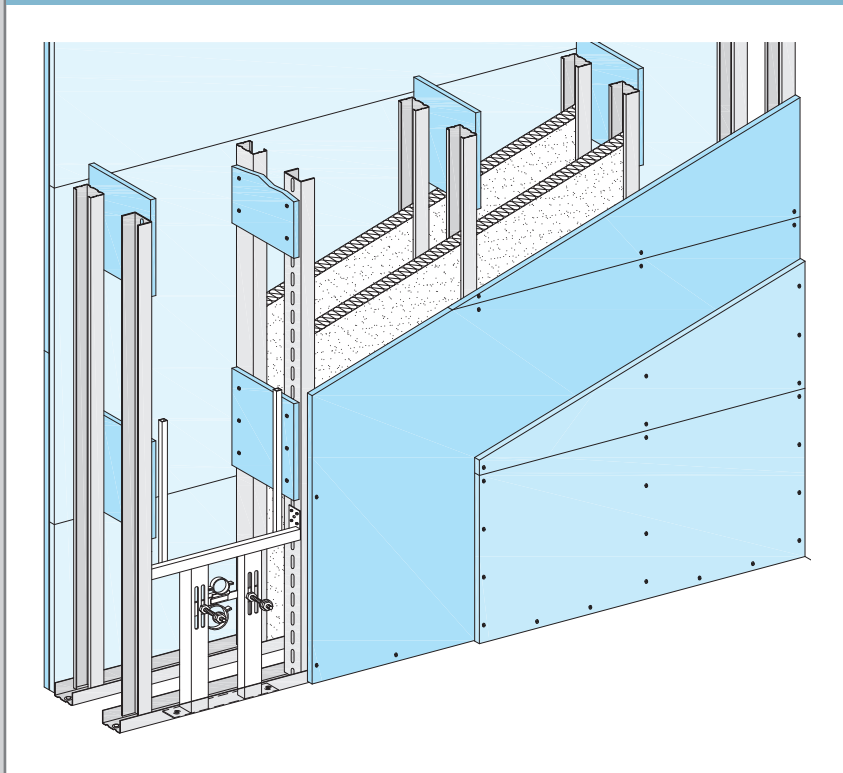


Planung und Funktion im Bad

Trockenausbau in häuslichen Bädern? Aber natürlich. Denn Knauf bietet ausgereifte Systeme für den Ausbau in häuslichen Sanitärräumen: Vorwandinstallationen und Installationswände mit Metallunterkonstruktion. Aus brand- und schalltechnischer Sicht bieten geprüfte Sanitär-Einbauteile komfortable Einbaumöglichkeiten und Sicherheit bei der Nutzung. Für die Beplankung von Trennwänden, Vorsatzschalen und Decken im Sanitärbereich haben sich seit Jahren imprägnierte Gipsplatten von Knauf bewährt.

Knauf Installationswände sind speziell für die Aufnahme der Haustechnik zur Ver- und Entsorgung und zur Befestigung von Sanitär-Objekten konzipiert. In den Zwischenräumen der zweischaligen Installationswände lassen sich alle gängigen Rohrdurchmesser einbauen und an den Sanitär-Einbauteilen jedes WC, Bidet oder Waschbecken anhängen. Revisionsklappen ermöglichen bei Bedarf den schnellen Zugang zu Einbauspülkästen, Versorgungsrohren, Anschlüssen und Leitungen. Für eine hochwertige Trockenbaulösung im Feucht- und Nassbereich empfehlen wir die Verwendung von Aquapanel Cement Board.

Knauf Installationswand



Konsollasten

Waschbecken, wandhängende WCs und Bidets zählen zu den schweren Konsollasten. Sie werden an Tragständern oder Traversen befestigt, die im Inneren der Installationswand angeordnet sind und die Last über die Unterkonstruktion auf Rohdecke und Boden übertragen. Die Tragfähigkeit und Stabilität wurde mit Maximallasten geprüft und bietet sicheren Halt für alle Sanitäreinrichtungen.

Schallentkopplung

Fließgeräusche und Körperschallübertragungen von haustechnischen Anlagen müssen unterdrückt werden, indem Rohrleitungen und Befestigungen mit Gummi- oder Filzstreifen von der Unterkonstruktion getrennt sind. Rohrdurchführungen werden mittels Abdichtungsmassen oder speziellen Rohrdurchführungs-Systemen von der Beplankung entkoppelt.

Vorwandinstallation

Bei der Verlegung von Installationen auf Mauerwerk und zur Vermeidung von Stemmarbeiten bei Massivwänden können Vorwandinstallationen ausgeführt werden.



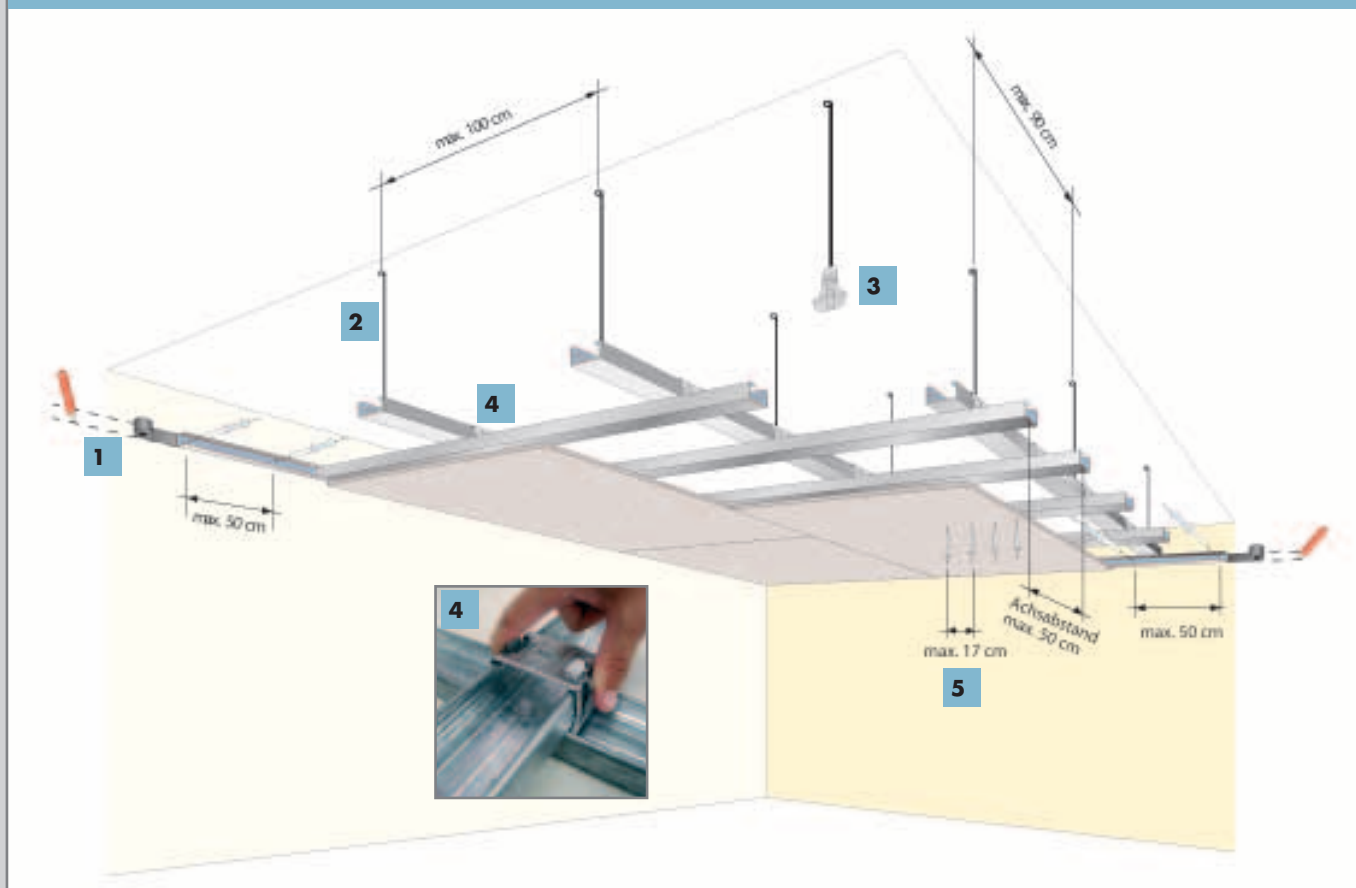
Trockene Vielfalt: Knauf Deckensystem

Anforderungen, die an Decken gestellt werden, sind im allgemeinen sehr hoch. Sie müssen optisch ansprechend sein, weil sie den Charakter von Räumen sehr entscheidend beeinflussen. Sie müssen das Beleuchtungssystem tragen und den darunter liegenden Raum entsprechend in Szene setzen.

Knauf Deckenbekleidungen und Unterdecken sind an tragenden Deckenkonstruktionen (Rohdecke) befestigte Bauteile. Sie bestehen aus Unterkonstruktion und einer entsprechenden Beplankung mit Knauf Gipsplatten. Bei Brandschutzanforderungen werden die Deckenverkleidungen mit Knauf Feuerschutzplatten, im Feuchtraumbereich mit imprägnierten Bau- oder Feuerschutzplatten hergestellt. Abgehängte Deckenverkleidungen werden eingesetzt, wenn z.B. große Raumhöhen abgesenkt, vorhandene Installationsleitungen oder vorspringende Tragkonstruktionen im Deckenhohlraum integriert werden sollen. In diesen Fällen werden überwiegend Metallunterkonstruktionen eingesetzt.

Wenn eine angenehme akustische Atmosphäre gewünscht wird ist der Einsatz von Knauf Akustiklochplatten mit und ohne Luftreinigungseffekt die richtige Wahl. Die Vielzahl an Möglichkeiten lässt eine Reihe von architektonischen und ästhetischen Gestaltungen zu.

Abgehängte Decken: Raumhöhen absenken



1 Die Abhängehöhe (Deckenhöhe) wird an den Wänden markiert. Zugeschnittene Knauf UD-Profile mit Knauf Dichtungsband bekleben und entlang der Markierung mit Knauf Drehstiftdübeln im Abstand von 50 cm befestigen.

2 Knauf Draht mit Öse im Achsabstand mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln an der Rohdecke befestigen. Öse umknicken.

3 Knauf Ankerfix Schnellabhängiger in den Draht mit Öse einfädeln. Das CD-Profil (Tragprofil) in den Schnellabhängiger einhängen und über das UD-Wandprofil fluchtgerecht ausrichten. Ankerfix mit Hebel fixieren. CD-Profile mit Knauf Profilverbindern verbinden.

4 Knauf CD-Profile (Montageprofil) mit Knauf Kreuzverbinder rechtwinkelig mit den Tragprofilen verbinden (Achsabstand beachten). Dazu den Kreuzverbinder über dem Tragprofil auf beiden Seiten nach unten biegen und das Montageprofil anbringen.

5 Knauf Platten 12,5 mm werden mit Knauf Schnellbauschrauben 25 mm an die Montageprofile geschraubt. Dabei müssen die Plattenlängskanten quer zu den Montageprofilen gerichtet sein. Es ist darauf zu achten, dass die Plattenstöße bei den Querkanten versetzt anzuordnen sind (mind. 40 cm). Es erfolgt keine Verschraubung auf den umlaufenden UD-Profilen!

Materialbedarf f. 1 m² Gipsplattendecke D112

Gipsplattendecke D112	Bedarfsmenge	pro BE (m ²)
Bauplatte A 13 12,5 HRAK 1250/2000	1	m ²
Uniflott 5 kg	0,3	kg
CD-Profil 60/27 4000 0,6 mm	3,2	lfm
UD-Profil 28 x 27/3000, 0,6 mm	0,4	lfm
Ankerfix-Schnellabhängiger mit Hebel	1,3	Stk.
Draht mit Öse 250 mm	1,3	Stk.
Verbinder für CD-Profil 60/27	0,6	Stk.
Kreuzverbinder für CD-Profil 60/27	2,3	Stk.
Schnellbauschrauben TN 25, 25 mm, 1000 Stk.	23	Stk.
Ankernagel 6 x 35	1,3	Stk.
Befestigung des UD-Profiles mit für den Baustoff geeigneten Befestigungsmittel, z.B. Drehstiftdübel K6/35	0,8	Stk.



1 Optimale Wärmedämmung und sicheren Schall- und Brandschutz bietet die Zwischensparren-Dämmrolle UNIFIT TI 135 U mit ECOSE®Technology von Knauf Insulation.

2 Für die Befestigung der Knauf CD-Profile (Montageprofil) werden Knauf Direktabhänger mit Flachkopfschrauben direkt an Kehlbalken oder Sparren befestigt. CD-Profile mit Direktabhänger seitlich verschrauben und entsprechend der erforderlichen Einbauhöhe umbiegen.

3 Der Achsabstand der Montageprofile darf max. 40 cm betragen.

4 Die Verlegung der Knauf Platten erfolgt mit den Plattenlängskanten quer zu den Montageprofilen. Die Stoßfugen sind auf den Profilen anzuordnen und die Stirnkantenstöße um mind. 40 cm zu versetzen. Die Plattenbefestigung erfolgt mit Schnellbauschrauben TN 25 mm im Abstand von max. 17 cm. Ist brandschutztechnisch eine zweilagige Beplankung notwendig, wird die 2. Lage mit Schnellbauschrauben TN 45 mm befestigt.

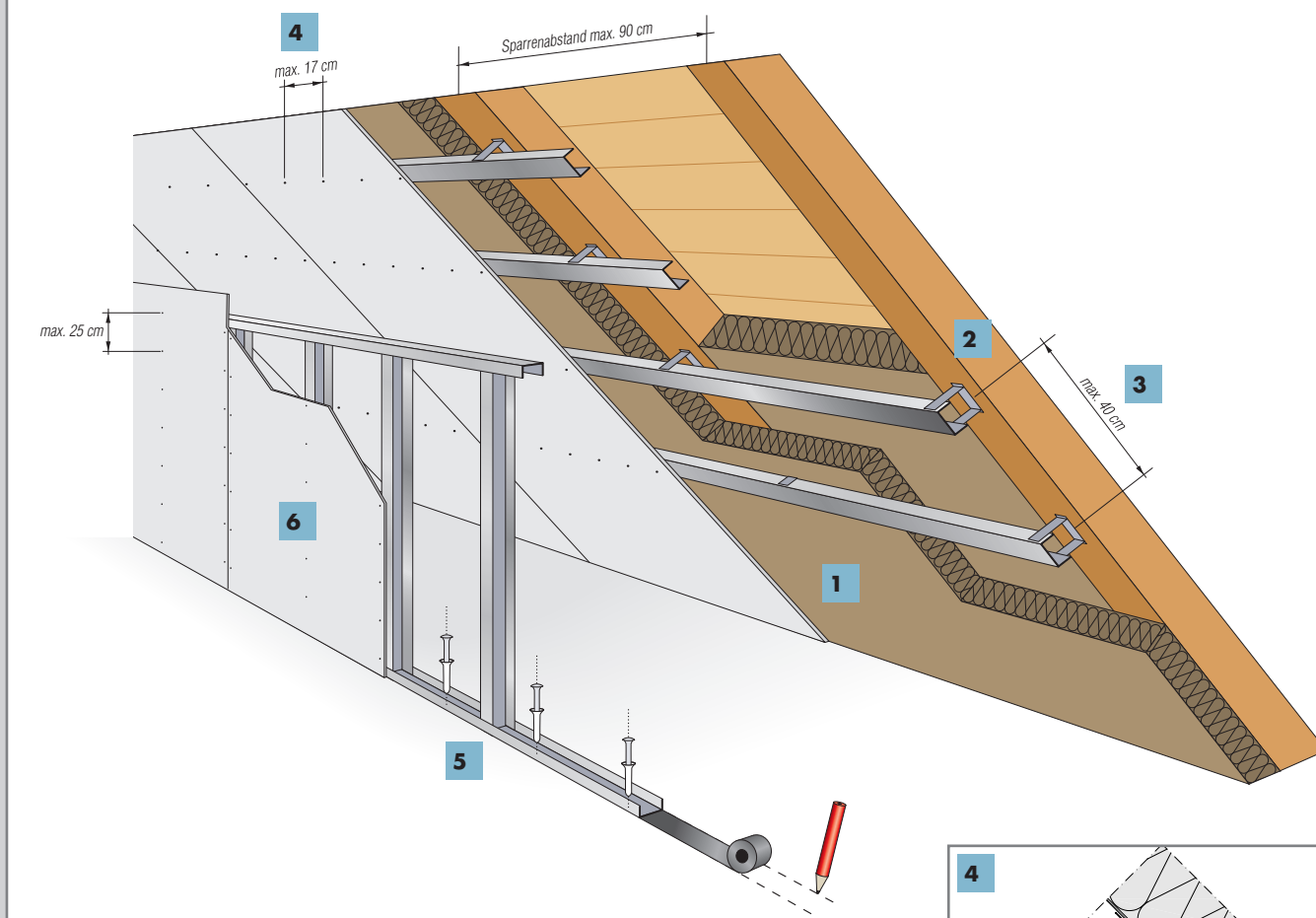
5 Die Drepelausbildung wird wie eine Knauf Vorsatzschale montiert. Dabei wird im erforderlichen Abstand ein Knauf UD-Profil sowohl in der Dachschräge als auch am Boden (mit Knauf Dichtungsband hinterlegt) befestigt. Dann werden Knauf CD-Profile senkrecht in die UD-Profile im Abstand von 62,5 cm eingestellt.

6 Die Beplankung erfolgt mit Knauf Feuerschutzplatten 15 mm, wobei die Plattenlängskanten auf den senkrechten CD-Profilen angeordnet sind.

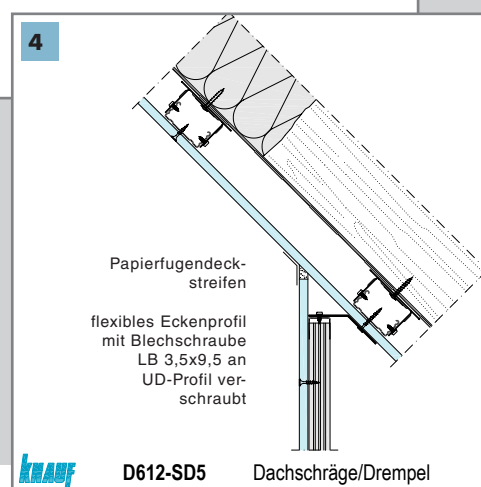
Knauf Dachgeschossausbau: Raum unterm Dach

Bevor mit dem Dachgeschossausbau begonnen wird, ist das Dach durch einen Sachkundigen zu überprüfen, da es vom Zustand der wesentlichen Teile (Dachdeckung, Lattung, tragende Konstruktion) abhängt, welche weiteren Maßnahmen zweckmäßig und erforderlich sind, z.B. Brandschutz. Der Ausbau eines Dachgeschosses ist aufgrund seiner unterschiedlichen Bauteile ein zusammenhängendes System einzelner Baumaßnahmen. Im Dachgeschossausbau kommen Knauf Platten (Feuerschutzplatten oder Diamant) in Kombination mit schall- und wärmedämmenden Stoffen zum Einsatz. Die Stärke des Dämmmaterials ist vom gewünschten Dämmwert und den jeweiligen Bauvorschriften abhängig. Knauf Dachgeschoss-Bekleidungen aus Knauf Platten werden mit einer Metallunterkonstruktion aus Montageprofilen auf Kehlbalken, Sparren oder Abseitenwänden/Drempel befestigt.

Knauf Dachgeschossausbau: Raum unterm Dach

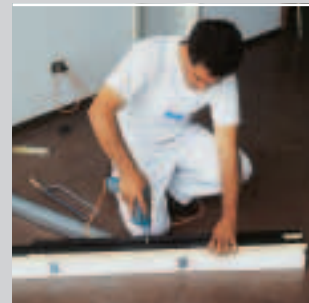
Materialbedarf f. 1m² DG-Bekleidung D612 EI 30

Dachgeschossbekleidung D612 Dachschräge EI 30	Bedarfsmenge	pro BE(m ²)
Feuerschutzplatte F 15 15,0 mm HRAK 1250/2000	1	m ²
Uniflott 5 kg	0,35	kg
CD-Profil 60/27 2750 0,6 mm	2,6	lfm
Direktabhängiger für CD-Profil 60/27	3,6	Stk.
Verbinder für CD-Profil 60/27	0,5	Stk.
Schnellbauschrauben TN 25, 25 mm, 1000 Stk.	20	Stk.
Blechschrabe LN, 3,5 x 9, zur Befestigung der CD-Profile an den Direktabhängigern	7,2	Stk.
Universalschraube FN 4,3 x 40, zur Befestigung der Direktabhängiger an den Holzbalken	3,6	Stk.
UD-Profil 28 x 27 x 0,6, 3000 mm	0,3	lfm
Zwischensparren-Dämmrolle UNIFIT TI 135 U, Bei Bedarf 2-lagig	2	m ²



Beplankung		Unterkonstruktion CD-Profil 60x27		Wärmeschutz		Feuerschutz entsprechend Gebäudeklasse bzw. gültiger landesgesetzlicher Bestimmungen
GKF nach ÖNORM B 3410	Dicke	Abstand Direktabhängiger	Achsabstand Montageprofil	Dämmstoff- dicke	U-Wert	
	mm	mm	mm	mm	W/m ² K	
Knauf-Platte F15	15	max. 900	400*	160	≤ 0,23	EI 30
	2x15	max. 900	400*	180	≤ 0,20	EI 60
	3x15	max. 900	400*	220	≤ 0,16	EI 90

* im Drempelbereich 625 mm



Der Querträger und die Aluminium-Laufschiene werden entsprechend der gewünschten Stocklicht- bzw. Türblattbreite gekürzt. Die Aluminium-Laufschiene wird auf den Querträger geschraubt.

Knauf Schiebetür-Systeme:

Der Weg zu mehr Wohnraum

Das Knauf Schiebetür-System lässt Schiebetüren problemlos in der Wand laufen. Schiebetüren sind dadurch extrem platzsparend, die Wand davor kann genutzt werden. Das Schiebetür-System gibt es als Bausatz für Ständerwände, variabel für Stocklichtbreiten von 630 bis 1030 mm. Durch Koppelung zweier Bausätze lässt sich die Schiebetüre auch zweiflügelig gestalten. Die Konstruktion eignet sich zur Aufnahme von allen Norm-Schiebetürblättern sowie Nur-Glastüren. Eine große Vielfalt an Türblättern und Verkleidungen bieten alle namhaften Türindustrien.

Für einen Türeinbau werden zusätzliche UA-Ständerprofile mit den Türpfosten montiert (= Zargenanschlussprofile). Daran wird die Zarge befestigt. Die UA-Profile werden mit den Querstegen der Knauf Stahlzarge verschraubt. Oben und unten werden die UA-Ständerprofile mit den Türpfosten verbunden.

Der Ständerwandraster (Achsabstand der CW-Profile) ist auch oberhalb der Knauf Stahlzarge weiterzuführen. Bei allen Türöffnungen gilt: Plattenstöße liegen niemals in der Verlängerung der Türständer. Die Knauf Platten sind oberhalb der Tür versetzt gestoßen angeordnet und die Plattenstöße der beiden Wandseiten werden gegeneinander versetzt.



UW-Profil als Türsturz einschieben

Oberhalb der Türöffnung wird als Türsturz ein UW-Profil zurechtgeschnitten (30 cm länger als der Abstand zwischen den CW-Profilen) und an den Flanschen im Winkel von 45 Grad eingeschnitten. Die Überlängen abbiegen. Das UW-Profil einschieben und mit den Querstegen der Zarge verschrauben. Durch Niete mit den CW-Profilen verbinden.



Anschließend werden beide auf das UW-Profil gesteckt und von oben verschraubt.



Danach werden die vorderen und hinteren Systemprofile befestigt. Und zuletzt erfolgt die Beplankung mit Knauf Platten.

In der Wand laufende Schiebetür-Systeme sind hier eine hochmoderne und elegante Alternative.

In den südlichen europäischen Ländern längst als Standard etabliert, findet diese Lösung nun auch hierzulande immer mehr Zuspruch. Dabei liegen die Vorteile auf der Hand. Knauf Schiebetür-Systeme sind platzsparend, die Wand davor kann genutzt werden und das Türblatt verschwindet elegant in der Wand.

Daneben bietet Knauf ein komplettes Systemzubehör, angefangen von Stahlzargen- und Gipslaibungsverkleidungen, modernen Glastürhalterungen bis hin zu dem System „Klose“, wo sich die Türe sanft und von selbst schließt und noch weiteren Zubehörmöglichkeiten.

Mehr Informationen unter:

▶ www.knauf.at

▶ Fordern Sie unsere Broschüren „Knauf Schiebetür-Systeme – Der Weg zu mehr Wohnraum“, „Exterus“ und „Schiebetürverkleidungen“ an.



AQUAPANEL® Cement Board Indoor

■ Häusliche Feuchträume

AQUAPANEL® Cement Board Indoor ist schon als einlagige 12,5 mm dicke Beplankung mit 625 mm Ständerabstand zur Aufnahme von keramischen Belägen geeignet. Zudem ist in häuslichen Bädern keine vollflächige Abdichtung notwendig.*

* mit geeigneter Randabdichtung



AQUAPANEL® Cement Board Indoor

■ Feuchträume mit längerer Nutzungsdauer

Überall dort, wo Feuchträume durchgehend mit Spritzwasser in Berührung kommen, also z.B. Hallenbäder, Gemeinschaftsduschen oder Sanitärräume im öffentlichen und gewerblichen Bereich.*

* mit geeigneter Randabdichtung

Materialbedarf f. 1 m² Aquapanel® Cement Board-Ständerw. beidseits 1-fach beplankt

Aquapanel®Cement Board Ständerwand einfaches Ständerwerk, einlagig beplankt	Bedarfsmenge pro BE (m ²)	
Aquapanel®Cement Board Indoor Platte 12,5x900x1250 mm	2	m ²
Aquapanel®Maxi Schraube 40 mm	30	Stk.
Aquapanel®Fugenkleber (PU) oder (ECO)	100	ml
Aquapanel®Grundierung 15 kg Kübel	120	g
Aquapanel®Fugen- und Flächenspachtel weiss 20 kg	7	kg
Aquapanel®Gewebe	2,2	m ²
Aquapanel®Q4 Flächenspachtel (nur bei Anstrich)	1,7	kg pro mm Dicke
Feuchtraum CW-Profil 75x50x0,6 mm	2	lfm
Feuchtraum UW-Profil 75x40x0,6 mm	0,7	lfm
PE-Dichtungsband, 70 mm	1,2	lfm
Drehstiftdübel „K“, 6/35 mm, 100 Stk.	1,8	Stk.
Dämmstoff 50 mm	1	m ²

Materialbedarf f. 1 m² Aquapanel® Cement-Decke, innen

Aquapanel®Cement Board - abgehängte Decke, Innen	Bedarfsmenge pro BE (m ²)	
Bei abgehängten Decken im Außenbereich ist eine statische Vorbemessung erforderlich. Danach richten sich die Abstände der Unterkonstruktion.		
Aquapanel®Cement Board Indoor Platte 12,5x900x1250 mm	1	m ²
Aquapanel®Maxi Schraube 40 mm	25	Stk.
Aquapanel®Grundierung 15 kg Kübel	50	ml
Aquapanel®Fugen- und Flächenspachtel weiss 20 kg	4,2	kg
Aquapanel®Fugenband	2,1	lfm/m ²
Aquapanel®Gewebe	1,1	m ²
CD-Profil 60/27 4000 0,6 mm Feuchtraum	4,6	lfm
UD-Profil 28 x 27/3000, 0,6 mm Feuchtraum	0,4	lfm
Feuchtraum Dübel KDM-E	1,8	Stk.
Feuchtraum Nonius-Hänger-Oberteil, Dicke 1,0 mm, Länge 30 cm	1,8	Stk.
Feuchtraum Nonius-Hänger-Unterteil für CD-Profil 60/27	1,8	Stk.
Noniusklammer	3,6	Stk.
Verbinder für CD-Profil 60/27	0,6	Stk.
Feuchtraum Kreuzverbinder für CD-Profil 60/27	4,1	Stk.
Aquapanel®Q4 Flächenspachtel (nur bei Anstrich)	1,7	kg pro mm Dicke



AQUAPANEL® Cement Board Outdoor

AQUAPANEL® Cement Board Outdoor ist ein äußerst langlebiger Baustoff, welcher einen soliden und trockenen Untergrund bildet, der extremen Witterungseinflüssen aus Wind, Regen und Schnee standhält. AQUAPANEL® Cement Board Outdoor ist die ideale Putzträgerplatte für Außenwände in hinterlüfteter oder direktbeplankter Bauweise. Mit dem AQUAPANEL® Cement Board System steht Ihnen neben den erforderlichen Zubehören ein AQUAPANEL® Putzsystem zur Oberflächenbeschichtung zur Verfügung.

Vorteile der AQUAPANEL® Cement Board Indoor

- Wasserbeständig – kein Aufquellen oder Zerbröckeln
- Stabile und langlebige Leichtbetonplatte
- Nicht brennbar
- Bei Verfliesung nur eine Lage Aquapanel notwendig
- Trägt 50 kg Fliesen pro m² Wand
- Im W3-Bereich keine vollflächige Abdichtung erforderlich
- Baubiologisch geprüft
- Geprüfte, zertifizierte Systeme

Vorteile der AQUAPANEL® Cement Board Outdoor

Komplette Außenwandkonstruktion und Oberflächenbeschichtung:

- Ein bedeutender Fortschritt im Bereich der Zementbauplattentechnologie
- Wasserbeständig - kein Aufquellen oder Zerbröckeln
- Resistent gegen Feuchtigkeit und Witterung
- Bewährt bei Frost-Tau-Wechsel
- Stabile und langlebige Portlandzementkonstruktion
- Biege- und stoßfest
- Sicheres und hygienisches Material
- Nicht brennbar

Effizient und Wirtschaftlichkeit

- Macht zeitraubende Verarbeitungsmethoden und Spezialwerkzeuge überflüssig
- Einzigartige Verarbeitbarkeit durch Ritzen und Brechen für eine schnelle und einfache Montage
- EasyEdge™ -die besonders stoßfeste Kante
- Durch die Trockenbautechnik entfallen lange Trocknungszeiten
- Weniger Arbeitszeit erforderlich, geringere Einbaukosten vor Ort

Ein vollständiges System

- In verschiedenen Größen erhältlich
- Entspricht europäischen Normen
- Umfassender Service und Support in ganz Europa
- Bewährte Komplettsysteme aus einer Hand

Mehr Informationen unter:

▶ www.knauf.at

▶ Fordern Sie unsere Broschüre „Aquapanel®“ an.



AQUAPANEL® Cement Board Floor – der erste Zementestrich ganz ohne Wasser

AQUAPANEL® Cement Board Floor verfügt über ein innovatives Stecksystem mit einer Nutkante an allen vier Seiten, dadurch ist die Montage noch einfacher und schneller. Einfach den AQUAPANEL® Nutkleber (PU) auftragen, den AQUAPANEL® Flachdübel in die Nut einstecken und die Platten zusammendrücken. Schrauben sind nicht erforderlich. Durch den Einsatz des AQUAPANEL® Flachdübels erfolgt automatisch eine Höhenfixierung, so dass die Trockenstrichelemente eine ebene Oberfläche bilden. Die Platten können leicht ausgerichtet werden und es müssen keine Stufenfalze hergestellt werden. Das neue Stecksystem von AQUAPANEL® Cement Board Floor macht das System äußerst robust. Da es ohne Stufenfalze hergestellt wird, erhalten Sie nun 9% mehr Oberfläche pro Platte. Sie profitieren darüber hinaus von einer individuellen Verlegerichtung und vom optimierten und reduzierten Verschnitt, da die letzten Platten in alle Richtungen gedreht werden können.



Materialbedarf f. 1m² Aquapanel® Cement Board Floor

Aquapanel® Cement Board Floor	Bedarfsmenge	pro BE (m ²)
Aquapanel® Cement Board Floor 22 mm	1	m ²
Aquapanel® Nutkleber 310 ml oder (ECO)	60	ml
Aquapanel® Flachdübel	7	Stk.
Aquapanel® Grundierung 15 kg Kübel	50	g
Aquapanel® Fliesenspachtel 25 kg Sack	1,5	kg/m ² je mm Schichtdicke
Fasoperl A8	1	m ²
Aquapanel® Ausgleichschüttung		n. Bedarf
Randdämmstreifen		n. Bedarf

In Kombination mit AQUAPANEL® Ausgleichschüttung bietet AQUAPANEL® Cement Board Floor einen perfekten Bodenaufbau. AQUAPANEL® Cement Board Floor ist für alle Arten von Bodenkonstruktion geeignet, besonders für Sanierungsprojekte.

Vorteile des AQUAPANEL® Cement Board Floor Systems

- Alle Vorteile von Nassestrich ohne dessen Nachteile
- Beste Schall- und Wärmedämmung
- Ideal geeignet für Fliesenbeläge
- Besonders empfohlen für alle Arten von Parkett; einschließlich vollflächig geklebtem Parkett
- Stecksystem mit innovativer Nutkante – einfache und schnelle Installation
- Bietet in Kombination mit AQUAPANEL® Ausgleichschüttung die optimale Lösung für einen perfekten und massiven Bodenaufbau
- Bodenbeläge können 12 Stunden nach Montage verlegt werden
- Das ideale Trockenestrichelement für Fußbodenheizung – bis Temperaturen von 70°C
- 100% wasserbeständig
- Widerstandsfähig gegen Schimmelpilzbefall
- Hohe Tragfähigkeit

Sicherheit im System

- Bewährtes System von Trockenestrichelementen und Zubehörprodukten für ein optimales Ergebnis
- Umfassende Beratung und Service
- Erfüllt europäische Normen

Mehr Informationen unter:

▶ www.knauf.at

▶ Fordern Sie unsere Verarbeitungs-Broschüre „Aquapanel® Cement Board Floor“ an.



Knauf Oberflächenbearbeitung – Gipsplatten: Richtig verspachteln

Fugenausbildung und Finish sind entscheidende Faktoren für die Qualität von Trockenbauarbeiten. Wenn eine geschlossene Oberfläche erreicht werden soll müssen Fugen, Plattenstöße und Schrauben verspachtelt werden. Die Verspachtelung der Fugen sollte nur mit den dafür vorgesehenen Spachtelmassen von Knauf durchgeführt werden. Denn nur entsprechend abgestimmte Spachtelprodukte garantieren eine rissfreie und dauerhafte glatte Verbindung der verarbeiteten Gipsplatten. So werden Knauf Konstruktionen zu planebenen und idealen Oberflächen für Anstriche, Tapeten und Fliesen. Fugenbewehrungsstreifen (Fugendeckstreifen) nehmen Zugspannungen (z.B. thermische Spannungen) auf, die im Fugenbereich zu Rissen führen können. Fugendeckstreifen benötigen Sie, wenn Sie Trennwände installieren oder an Dachschrägen Platten anbringen. Bei Schnittkanten wird empfohlen Fugendeckstreifen zu verwenden. Entscheiden Sie sich für eine Verspachtelung ohne Bewehrungsstreifen wird Knauf Uniflott bzw. Uniflott imprägniert verwendet. Bei der Verwendung von Bewehrungsstreifen wird die Verspachtelung mit Knauf Fugenfüller leicht empfohlen. Aus konstruktiven Gründen sind Übergangsbereiche von Decke zu Dachschräge bzw. Dachschräge zu DREMPel grundsätzlich immer mit Bewehrungsstreifen (auch in Verbindung mit Uniflott) zu verspachteln.



Knauf Uniflott



Knauf Fugenfüller leicht mit Papierfugendeckstreifen



Fugen füllen:

Beim ersten Spachtelgang Plattenfugen mit der Schraubgriffspachtel und Knauf Uniflott bz w. Uniflott imprägniert füllen und glatt abziehen. Bei Verwendung eines Bewehrungsstreifens wird dieser beim Verspachteln eingebettet und dünn überspachtelt. Überstehendes Material (Wulst) nach ca. 45 Minuten abstoßen. Schraubköpfe ebenfalls überspachteln.

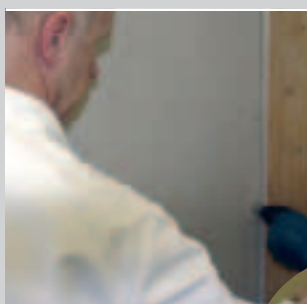


Finish:

Der zweite Spachtelgang kann direkt nach dem Abtrocknen des ersten erfolgen. Mit der Breitspachtel Knauf Uniflott bzw. Fugenfüller Leicht auftragen und ohne Rückstände abziehen. Spachtelgrate und geringe Unebenheiten mit Handschleifer beseitigen (Gipsplattenoberfläche nicht beschädigen).



Für Flächen mit besonders kritischen Lichtverhältnissen (Streiflicht) oder unter glänzenden oder matt glänzenden Beschichtungen wird die gesamte Plattenoberfläche im 3. Spachtelgang mit Knauf F1 Readyfix überzogen.



Vorspringende Ecken werden mit Knauf Alu-Eckschutzschiene, PVC-Eckschutzprofil oder Alux-Kantenschutz vor Beschädigungen geschützt. Anschlüsse an andere Bauteile sind mittels Knauf Trenn-Fix zu trennen.



Tipp

Die Wahl des geeigneten Spachtelmaterials ist abhängig von

- der Plattenart
- der Entscheidung, ob mit oder ohne Bewehrungsstreifen verspachtelt werden soll
- der Feinheit (Erscheinungsbild)

Uniflott imprägniert ist mit besonderen Zusatzstoffen versehen. Ideal zum Verspachteln bei grünen Feuchtraumplatten.

Diese Produkte benötigen Sie zur Oberflächenbearbeitung von Gipsplatten



Knauf Papierfugendeckstreifen als Bewehrungsstreifen



Knauf Fugenfüller leicht



Schraubgriffspachtel



Knauf Uniflott oder Knauf Uniflott imprägniert



Handschleifer Kunststoff



Knauf F1 Readyfix



Alu-Eckschutzschiene



PVC-Eckschutzprofil weiß



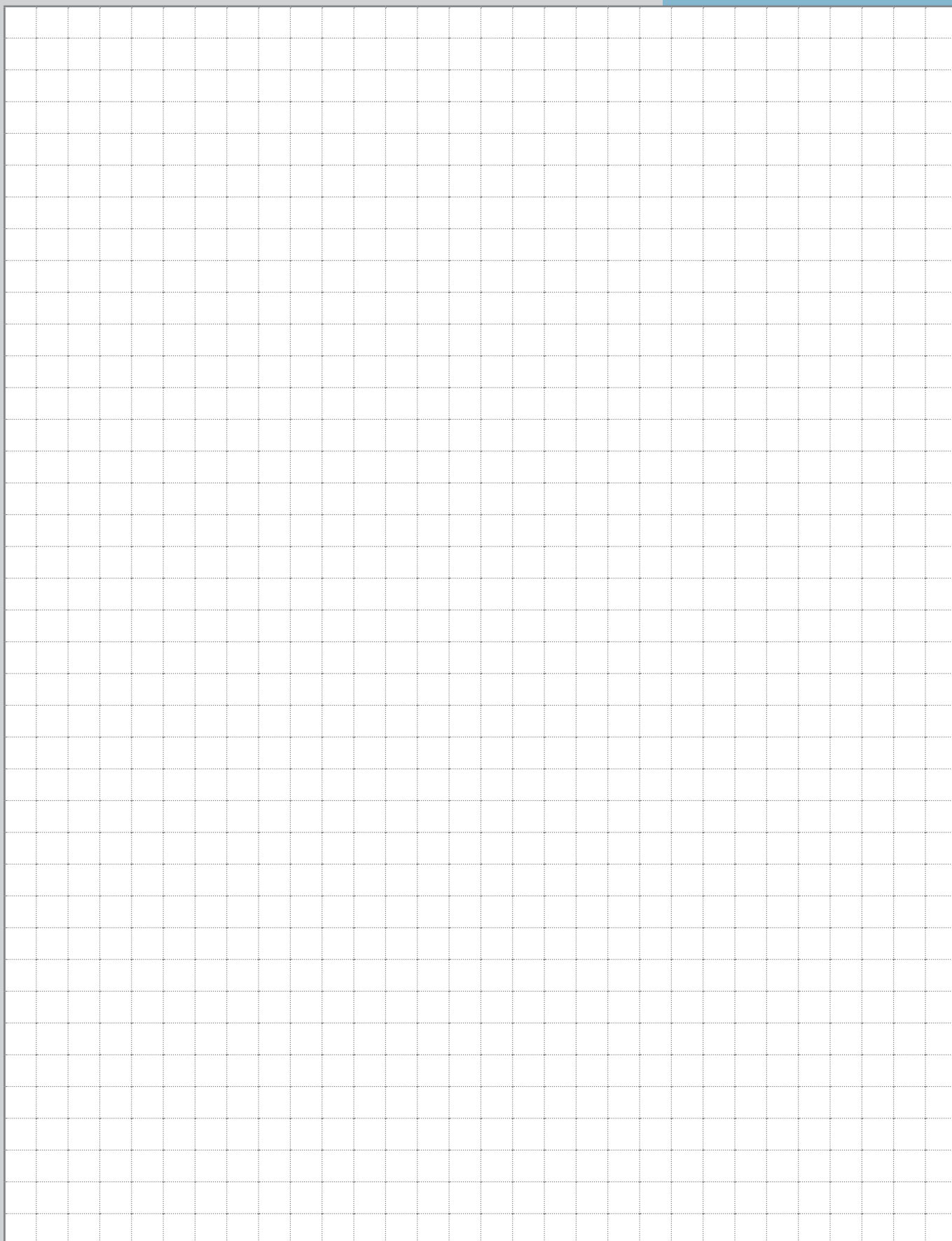
Alux-Kantenschutz



Wechseln Sie zum guten Gefühl!

Die neuen Glaswolle-Dämmstoffe von Knauf Insulation sind dank ECOSE® Technology noch umweltfreundlicher und angenehmer zu verarbeiten. Sie werden aus natürlich vorkommenden bzw. recycelten Rohstoffen hergestellt und auf Basis biologischer Inhaltsstoffe gebunden - ohne Zusatz von künstlichen Färbemitteln und frei von Formaldehyd, Phenol oder Acryl. Verarbeiter bestätigen, dass die neuen Glaswolle-Dämmstoffe deutlich weniger kratzen, jucken und stauben. Darüber hinaus tragen die Glaswolle-Dämmstoffe mit ECOSE® Technology u.a. Auszeichnungen wie den „Blauen Engel“ für Gesundheit und das Indoor Air Comfort Zertifikat in Gold von Eurofins.

Raum für Notizen





Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf ausdrücklich empfohlenen Produkten sichergestellt ist. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung durch Knauf Ges.m.b.H., 1050 Wien, Strobachgasse 6.



Knauf Ges.m.b.H.

Knaufstraße 1, 8940 Weißenbach b. Liezen/Stmk.

Büro: Strobachgasse 6, 1050 Wien

Kundenservice

- ☎ 050 567 567
- 📠 050 567 50 567
- ✉ service@knauf.at

Auftragsmanagement

- ☎ 050 567 100
- 📠 050 567 50 100
- ✉ auftrag@knauf.at

▶ www.knauf.at

KNTBSY-DEU-A-01/12-XES-DW

Faxantwort an 050 567 50 567

Ich möchte mehr Informationen und bitte um Zusendung von:

- Knauf E-Mail-Newsletter „Knauf Webnews“
- Ich habe ein konkretes Objekt. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

Name

Firma

Straße

PLZ/Ort

Tel.

Fax

E-Mail